

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: Deutsch und Philosophie Lehramt
Studienabschluss: BA of Arts

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
IDSL I

Gastuniversität/Stadt: Universidad de Sevilla
Institut Gastuniversität: Germanistik

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester X ganzes akademisches Jahr
01 / 02 / 2018 - 01 / 07 / 2018 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): _____

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Die zentrale Anlaufstelle war das International Center der Universität in Sevilla. Dort muss man sich am Tag der Ankunft und der Abreise an-/abmelden und immatrikulieren. Außerdem kann man sich dort für kostenlose Sprachkurse für Erasmusstudenten einschreiben. Auch das Learning Agreement habe ich vor Ankunft dorthin geschickt. Dieses wurde dann an meinen Ansprechpartner weitergeleitet und mir vom International Center wieder zurück geschickt.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?
Vor dem Vorlesungsbeginn gab es eine allgemeine Informationsveranstaltung im International Center. Der Termin für das SoSe2018 wurde jedoch recht kurzfristig in einer Rundmail bekanntgegeben.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson
Miriam Palma / Leonarda Trapassi (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?
Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?
Meine Kontaktpersonen habe ich nie kennengelernt, was aber vielleicht auch daran lag, dass ich während der gesamten Zeit keine Fragen/Probleme hatte. Vieles, so auch das Learning Agreement, lief über das International Center.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über
Leistungsnachweise etc.)?

Da ich Germanistik überwiegend auch auf deutsch studiert habe, lief die Kommunikation sehr gut. Die Anforderungen meiner Dozenten Julio Sanchez und Kurt Rüdinger waren sehr transparent und ich konnte sie bei Fragen immer ansprechen.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Die Universidad Sevilla verlangt auch für das Germanistik-Studium ein Niveau von mindestens B1. Das Zertifikat habe ich nach der Zusage im Sprachlabor der Universität zu Köln gemacht und direkt nachgereicht.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Zur Einschreibung und Registrierung musste ich zum International Center. Dort bekam ich einen Nachweis über meine Ankunft und eine Rechnung über knapp 7€ für den Studierendenausweis. Die Gebühr musste ich bei einer Bank um die Ecke einzahlen. Der Ausweis wurde mir dann innerhalb der nächsten Tage zugeschickt. Außerdem konnte ich in meine Kursliste einsehen und diese dann im Büro der philologischen Fakultät ergänzen oder umändern. Dies ging aber auch noch während der ersten Vorlesungswochen.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Die Organisation durch das ZIB hat mir gut gefallen. Bei Fragen war immer jemand vor Ort, aber meistens waren die regelmäßigen E-Mails auch selbsterklärend.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Ich hatte nicht viele Formalitäten vor dem Aufenthalt zu erledigen, da ich kein Auslandsbafög o.ä. beantragt habe.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Die Organisation mit der Gastuni war sehr übersichtlich. Mir war nicht ganz klar, an wen ich das LA schicken muss (nicht an die angegebenen Kontaktpersonen!), aber nach kurzer Nachfrage in Sevilla, bekam ich eine schnelle Antwort. Vor Semesterbeginn bekam ich eine E-Mail aus Sevilla, in der beschrieben wurde wie ich die Anmeldung/Kurswahl etc. vornehme und welche Unterlagen benötigt werden.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Das Learning Agreement füllt ich zusammen mit meinem Ansprechpartner aus. Beurlauben lassen, habe ich mich nicht.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Die Germanistik in Sevilla ist natürlich deutlich kleiner als in Köln und somit gibt es auch ein geringeres Kursangebot. Jedoch war mir dies bereits vor meiner Bewerbung bewusst und ich empfand es nicht als schlimm. Deutsch wird in Sevilla als Fremdsprache unterrichtet,

weshalb einige Seminare nicht ganz so anspruchsvoll sind. Man lernt aber das Fach aus einer neuen Perspektive kennen.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Die Kurswahl verlief problemlos und ich bekam in allen Kursen einen Platz, die ich auch belegen wollte. Das International Center teilte mir mit, dass ich auch Kurse anderer Fakultäten belegen kann, das lag aber nicht in meinem Interessen.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Ja, ich konnte alle Veranstaltungen besuchen. Die Kurse in Sevilla finden drei Mal in der Woche statt, weshalb es zu Überschneidungen kommt, wenn man Kurse aus verschiedenen Jahren wählt. Den Stundenplan erstellte ich vor Semesterbeginn online und konnte ihn dann vor Ort durch ein Formular mehrmals ändern

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Ich musste pro Semester auf mindestens 20CPs kommen.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Ich empfand das Verhältnis als sehr gut. Wir haben uns alle geduzt und meine Dozenten kannten mich namentlich. Bei Fragen konnte ich mich immer an sie wenden.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Eher gering. Es gab keine Anwesenheitspflicht, also waren wir in manchen Seminaren zu fünf oder sechs (zum Ende hin, dann auch mal zu zweit) oder wir saßen mit 30-50 Leuten im Seminar.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Es hat eine Mensa, die aber preislich deutlich über den Preisen in Köln lag. Das Hauptgebäude der Uni liegt super zentral und ist wirklich wunderschön! Freizeitangebote der Uni habe ich nicht wahrgenommen und kenne mich dementsprechend auch nicht damit aus.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)? Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Sevilla ist eine Studentenstadt, dementsprechend ist auch das Wohnungsangebot, besonders für Erasmusstudenten, sehr groß und man verliert auch mal schnell die Übersicht. Bereits vor Anreise war ich Mitglied in einigen Facebook-Gruppen, in denen Wohnungsanzeigen teils von Agenturen, privat Personen oder anderen Studenten angeboten wurden. Auch auf einigen spanischen Wohnungswebseiten habe ich regelmäßig nach Wohnungen geschaut. Mein ursprünglicher Plan war es, vorher Besichtigungstermine auszumachen und mir die Wohnungen dann während meiner ersten Tage in Sevilla anzuschauen. Ein Hostel hatte ich auch bereits gebucht, damit ich bei Ankunft nicht auf der Straße lande. Einen Monat vor meinem Flug habe ich auf Empfehlung einer anderen Erasmusstudenten die Agentur „Roommates Sevilla“ gefunden, welche WG Zimmer vermietet. Da ich dann auch auf Anhieb ein Zimmer gefunden habe, welches alle von mir gesuchten Kriterien erfüllt hat, habe ich dieses direkt reserviert. Die Reservierung erfolgte mit der Überweisung der Kautions und einer Bestätigung der Agentur. Ehrlicherweise muss ich sagen, dass ich die Kautions nicht im Voraus überwiesen hätte, wenn mir nicht jemand die Agentur empfohlen hätte. Mit der Agentur und der Wohnung war ich sehr zufrieden. Die Mitarbeiter waren sehr nett und gingen auf meine ganzen Fragen sehr ausführlich ein. Die Wohnung befand sich in einem guten Zustand, einige Dinge, wie z.B. mein Bett waren leider bei Ankunft kaputt. Ich bekam dann aber innerhalb weniger Tage ein Neues. So verlief es sich auch mit weiteren Problemen in der Wohnung – war etwas kaputt oder funktionierte nicht, wurde die Agentur informiert und innerhalb weniger Tage wurde sich um das Problem gekümmert. Natürlich hängt auch viel vom Vermieter der Wohnung ab, mit dem die Agentur immer Rücksprache hält, die Meisten überlassen den Großteil der Arbeit aber der Agentur. Auch geht man mit den Mitbewohnern ein kleines „Risiko“ ein, denn jedes Semester wird die neue Truppe ganz zufällig zusammengewürfelt. So kann es sein, dass man plötzlich mit drei Deutschen oder Menschen aus ganz unterschiedlichen Ländern zusammenwohnt. Wenn man unbedingt mit Einheimischen zusammenwohnen und seine Mitbewohner vorher kennenlernen möchte, dann sollte man lieber über Seiten wie „Piso compartido“ o.ä. suchen. Die meisten Wohnungen für so kurze Zeit sind aber größtenteils für Austauschstudenten. Ich war mit der Wohnung, meinen Mitbewohnern und der Agentur aber sehr sehr zufrieden und habe im Nachhinein auf jeden Fall die richtige Entscheidung getroffen, denn so blieb es mir erspart in Sevilla auf Wohnungssuche zu gehen und ich konnte die Stadt von Tag 1 an genießen. Die Wohnungspreise in Sevilla sind um einiges günstiger als in Köln. Einige meiner Kommilitonen zahlten für Zimmer etwas weiter außerhalb 180-200€ kalt, hinzu kommen dann 20-40€ für Strom/Wasser/etc. Meine Wohnung lag sehr zentral und ich habe bis zu meiner Fakultät (am Hauptgebäude) zu Fuß 10min und mit dem Fahrrad 5min gebraucht. Gezahlt habe ich monatlich 260€ + ca.20€ für Strom. Das Gebäude wurde saniert, die Wohnung selber war etwas älter, aber sehr groß und hell. Wir wohnt zu viert dort, wobei ich das kleinste Zimmer hatte, jedoch hatten wir ein großes separates Wohnzimmer und eine großzügige Küche. Allgemein kann man sagen, dass man in Sevilla für 250-350€ ein schönes zentrales Zimmer finden kann. Von Zimmern in sog. „Erasmusapartments“ mit 15-20 Mitbewohnern würde ich abraten, von diesen Agenturen, aber ich nicht viel Gutes gehört, außerdem sind die Zimmer auch um einiges teurer als der durchschnittliche Preis in Sevilla.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Es gab Sportangebote, die ich aber nicht wahrgenommen habe.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Es gibt viele Angebote über die Erasmusclubs wie ESN oder ECS, ich empfehle aber immer selber zu planen.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): 1,40€

... ein Bier: 1,20€

... eine Mahlzeit in der Mensa: 5,20€

Sonstiges:

WG-Zimmer: 250-350€

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein, würde ich auch nicht empfehlen (falls nicht nötig). Genießt lieber die Stadt ;-)

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Genießt die Zeit in Sevilla und geht offen und freundlich auf die Menschen, die Kultur und das Land zu – man bekommt es auf jeden Fall zurück ☺!